

Deutsch Jahrgangsstufe 10 (G8)

1. Grundlegende Bemerkungen für alle Jahrgangsstufen:

Ausgangspunkt der Überlegungen zum Ausgleich von Stoffdefiziten sollte die Frage nach den Kompetenzen sein, die notwendig sind, um die Ziele der jeweiligen Jahrgangsstufe bis hin zur Abiturprüfung zu erreichen. Hier können, insbesondere mit Blick auf das Abitur, folgende Fähigkeiten vorrangig benannt werden: Die Schülerinnen und Schüler können **Texte (literarische, pragmatische, diskontinuierliche) auswerten, zusammenfassen, interpretieren und analysieren; sie argumentieren differenziert; sie gestalten Situationen aus.**

Die **Schreibkompetenzen**¹, auf die die großen Leistungsnachweise, aber auch die Abiturprüfung abzielen, beziehen sich von Anfang an auf die drei Formen des Schreibens: das **Gestalten**, das **Argumentieren** und das **Informieren**; diese Formen sollten im Rahmen des Strangkonzpts in den Jahrgangsstufen verbindlich und kontinuierlich eingeübt werden. Kleine Schreibaufgaben oder Übungsaufsätze, die von der Lehrkraft korrigiert werden, sind Grundlage für ein intensives Schreibtraining, selbst dann, wenn dieses nicht mit einem großen Leistungsnachweis abschließt. So kann gerade bei kleinen Texten die Methode der kriterienorientierten Überarbeitung auch digital sinnvoll umgesetzt werden. Dazu können entsprechende Feedbacktools verwendet werden. Unter <https://www.distanzunterricht.bayern.de/> finden Sie hierzu ein breites Unterstützungsangebot.

Neben dem Lernbereich *Schreiben* rückt die **Lesekompetenz** in den Blick: Die **kontinuierliche Verbesserung des Leseverstehens als zentraler Kompetenz für alle Lernbereiche und alle Fächer** darf unabhängig von der Art des Unterrichts (Präsenzunterricht, digital unterstützter Fernunterricht) nicht gefährdet werden.

Zudem kann sich eine Fachschaft auch darüber austauschen, welche **Schwerpunktsetzungen bei Textsorten und Gattungen** in den jeweiligen Jahrgangsstufen angesichts der derzeitigen Sondersituation hilfreich sind.

Die Lernbereiche **Sprechen** und **Sprache untersuchen, verwenden und gestalten – Sprachbetrachtung** definieren weitere zentrale Kompetenzen und Inhalte des Deutschunterrichts, die das Sprachwissen der Heranwachsenden vertiefen und so Sprachbewusstsein fördern. Im integrativen Deutschunterricht werden die Lernbereiche dabei nicht getrennt vermittelt. Bitte prüfen Sie daher, welche konkreten Inhalte dieser Kompetenzbereiche ggf. besonders gut mit dem *Schreiben* und *Lesen* kombiniert werden können.

¹ Das hierzu grundlegende KMS zum Lernbereich „Schreiben“ (Nr. V.4–BS 4402.5–6.83587 vom 19.07.2016) findet sich unter <http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/deutsch/kms-zum-lernbereich-schreiben/>.

Von zentraler Bedeutung ist bei jeder Übernahme einer Klasse sowie für die Umsetzung des Lehrplans die **enge Abstimmung der betroffenen Lehrkräfte** sowie der Fachschaft als Ganzes. Eine schnelle und unkomplizierte Hilfestellung bei der Graduierung der einzelnen Inhalte und Kompetenzen des Lehrplans bietet die **Checkliste** unter Punkt 2.

2. Checkliste

Kriterien für die Gewichtung von Lehrplaninhalten

Mögliche Auswahlkriterien für das Setzen von Schwerpunkten bei den Lehrplaninhalten können sein:

	<i>trifft voll zu</i>	<i>trifft teilweise zu</i>	<i>trifft nicht zu</i>
Die Kompetenzen und die damit verbundenen Inhalte sind Kernanliegen des Faches ; die Auseinandersetzung damit in anderen Fächern kann die für das Fach Deutsch formulierten Kompetenzerwartungen nicht erfüllen.			
Die Kompetenzen und die damit verbundenen Inhalte sind relevant für den Lernerfolg in der folgenden Jahrgangsstufe .			
Die Kompetenzen und die damit verbundenen Inhalte sind relevant für den Lernerfolg in der Oberstufe .			
Die Kompetenzen und die damit verbundenen Inhalte sind relevant für die schriftliche Abiturprüfung .			
Die Kompetenzen und die damit verbundenen Inhalte sind relevant für den kontinuierlichen Kompetenzaufbau und können bei Unterbrechung nur unter deutlichem Mehraufwand erworben werden.			
Lernzielkontrollen und Rückmeldungen, auch digital, sind möglich.			

Nicht alle Kriterien müssen gleichzeitig zutreffen. Es wird empfohlen, die Kriterien in der Fachschaft zu diskutieren und den Gegebenheiten vor Ort anzupassen.

3. Lehrplan:

Im Folgenden werden Teilbereiche des LP aufgezeigt, die in reduzierter Form behandelt oder nach Absprache innerhalb der Fachschaft in die nächste Jahrgangsstufe verschoben werden können, falls Schwerpunktsetzungen notwendig werden.

Legende (alle Jahrgangsstufen):

- Lehrplaneinheit mit **reduzierter Thematisierung** (z.B. eine kurze Übersicht, ein Lernvideo (Vgl. <https://mebis.bayern.de/> => Mediathek), ggf. ein Kurzreferat o.ä.)
- Lehrplaneinheit kann (nach Absprache in der Fachschaft) **in die nächste Jgst. verschoben²** werden oder **in reduzierter Form** thematisiert werden

10 Deutsch

In der Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen und grundsätzlichen Fragen überprüfen und erörtern die Schüler Einstellungen und Werthaltungen. Im Sprechen und Schreiben beherrschen sie elementare Techniken und Gestaltungsprinzipien, sodass sie auf das selbständige und methodenbewusste Arbeiten vorbereitet sind. Die systematische Schulung in praktischer Rhetorik wird fortgesetzt. Ihren Sprech- und Schreibstil verfeinern die Schüler im Hinblick auf Angemessenheit und Überzeugungskraft. Sie lernen Grundideen und Werke des Sturm und Drang oder der Aufklärung kennen und beschäftigen sich mit der Gegenwartsliteratur. Sie klären den sachlichen und ästhetischen Geltungsanspruch von Literatur und medialen Darstellungen.

In der Jahrgangsstufe 10 erwerben die Schüler folgendes Grundwissen:

- rhetorische Kenntnisse in der Praxis anwenden: Ergebnisse präsentieren, frei vortragen
- literarische Texte erschließen, Sachtexte analysieren, auch im Vergleich; Erörterungen schreiben
- ein Argumentationsgefüge ausgestalten; Modi differenziert gebrauchen; Zitiertechnik beherrschen; stilistische Mittel analysieren und bewusst einsetzen
- ausgewählte Literatur des Sturm und Drang oder der Aufklärung sowie der Gegenwart kennen; leitende Ideen und epochentypische Gestaltungsmittel kennen; Figurenkonzeptionen, direkte und indirekte Charakterisierung, Dialogführung erfassen und für die Erschließung nutzen
- perspektivische Vermittlung von Wirklichkeit in den Medien und Mittel ihrer Umsetzung erkennen

D 10.1 Sprechen

Im Rahmen der Ausbildung rhetorischer Fertigkeiten arbeiten die Schüler an ihrem verbalen und nonverbalen Verhalten, vertreten Standpunkte, begegnen Gesprächspartnern offen und beziehen deren Beiträge ein.

² Eine Verschiebung in die Q-Phase bietet sich nicht an, sodass die nachfolgende Übersicht hierzu kein Beispiel bereithält. Die Option einer Verschiebung kann in den Jahrgangsstufen 5 mit 9 geprüft werden.

- Reflexion über Kommunikation: Gründe für Verständnisprobleme erkennen und Mittel zu ihrer Behebung finden
- Üben mündlicher Darstellungsformen: Informationen und Arbeitsergebnisse hörerbefugten darstellen; **Gespräche wiedergeben und kommentieren**; Standpunkte wirkungsvoll vertreten, Argumentationsfolgen erstellen; **Diskussionen vorbereiten, durchführen und moderieren**; frei sprechen
- Zuhören: Rückmeldungen geben, einen Fragenkatalog entwickeln, gezielt und differenziert Fragen stellen
- **Vorlesen, Vortragen, Spielen: fremde und eigene Texte sinngerecht und Verständnis fördernd vortragen**

D 10.2 Schreiben

Die bereits erworbenen Grundfertigkeiten im Schreiben werden in komplexen Aufgabenstellungen gefestigt. Beim Erschließen literarischer Texte beschreiben die Schüler deren kennzeichnende Merkmale, sie untersuchen den Zusammenhang von Inhalt, Aufbau, Form und Sprache und setzen sich mit zentralen Fragestellungen auseinander. Sie analysieren Informationsgehalt und Argumentation von Sachtexten und erkennen dabei medienpezifische Aspekte. Indem sie Sachverhalte aus ihrem weiteren Erfahrungsbereich sowie Probleme von gesellschaftlicher Bedeutung erörtern, lernen die Schüler, umfassender und differenzierter zu argumentieren.

- Methodik des Schreibens: komplexe Themen- und Aufgabenstellungen erschließen, Begriffe bestimmen und erläutern; Stoffe strukturieren und gliedern; Exzerpieren; Zitate und Textbelege sammeln, ordnen und integrieren; Methoden des Überarbeitens und Gestaltens von Texten selbständig nutzen, **auch im Team**
- Erschließen literarischer Texte und Analysieren von Sachtexten: **mithilfe weniger Fragen** oder eines umfassenden Auftrags einen Text selbständig erfassen; Zusammenhänge zwischen Inhalt, Aufbau, Form und Sprache klären, Charakterisieren literarischer Figuren; Informationsgehalt und Argumentation von Sachtexten prüfen, **auch mehrere Texte analysieren, auswerten und zusammenfassen**; textbezogen erörtern, eigene Deutungsansätze zu literarischen Texten systematisieren und vertiefen
- Erörtern von Sachverhalten aus dem weiteren Erfahrungsbereich sowie von Problemen von allgemeiner Bedeutung in vorgegebenen oder **freieren Formen**, auch im Anschluss an einen Text: eine steigernde und antithetische Gliederung anlegen, **unterschiedliche formale Gliederungssysteme verwenden**; Thesen formulieren, Argumente zuordnen und sachlogisch darlegen, durch geeignete Beispiele und Belege stützen, mögliche Gegenargumente einbeziehen; Argument, Bestandteile eines stichhaltigen Arguments unterscheiden, die Verknüpfung von Argumenten prüfen, ungerechtfertigte Verallgemeinerungen vermeiden, Schlussfolgerungen formulieren

D 10.3 Sprache untersuchen, verwenden und gestalten – Sprachbetrachtung

Die Schüler erweitern ihre Fähigkeit, Sprache funktional zu gebrauchen, und verfeinern ihr Gespür für die Wirkung des eigenen Sprech- und Schreibstils. Grammatische und orthographische Kenntnisse sowie operationale Verfahren werden zusammenfassend wiederholt und im Umgang mit Texten bzw. beim eigenen Schreiben gezielt eingesetzt.

- funktionale Verwendung und gestalterischer Einsatz von Sprache: Satzbaumuster bestimmen und variieren; Argumentationsgefüge ausgestalten; Verbindlichkeit und Glaubwürdigkeit von Aussagen kennzeichnen; die Geschlossenheit der Darstellung verdeutlichen
- Definieren von Begriffen: Klassifizierungen, Unterscheidungsmerkmale, Umschreibungen
- Wiederholen und Differenzieren von Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung

D 10.4 Sich mit Literatur und Sachtexten auseinandersetzen

Die Beschäftigung mit Werken des Sturm und Drang oder der Aufklärung sowie der Gegenwart, auch im thematischen Vergleich, führt zur Auseinandersetzung mit den dargestellten Lebensentwürfen und Weltbildern. Die Schüler entwickeln ein vertieftes und differenziertes Verständnis für Figuren, Themen und Probleme auch dadurch, dass sie die Werke in ihren literaturgeschichtlichen Zusammenhängen sehen und unter ästhetischen Gesichtspunkten bewerten. Interpretationsansätze entwickeln sie zunehmend selbständig. Durch die Auseinandersetzung mit Sachtexten werden sie befähigt, Informationen und Meinungen in größere Zusammenhänge einzuordnen.

- Lesen und Verstehen exemplarischer Texte des Sturm und Drang oder der Aufklärung sowie der Gegenwart
- Anwenden allgemeiner Erschließungskategorien für poetische Texte: Problemstellung, Zeitbezug, leitende Ideen, epochentypische Merkmale sowie biographische Bezüge erarbeiten und für das Textverständnis fruchtbar machen
- Kennen und Anwenden gattungsspezifischer Gestaltungsmittel für die Erschließung: Dialogführung, Konzeption, Darstellung und Funktion der Figuren, Raum- und Zeitgestaltung sowie Erzähltechnik; längere Erzählung und Roman unterscheiden; traditionelle und moderne Gestaltungsmittel der Lyrik
- Anwenden von Untersuchungsaspekten auf Sachtexte, auch im Vergleich: Informationen entnehmen, Aufbau, Thesen, Argumente, Intentionen, sprachliche Gestaltung und ihre Funktion erarbeiten, Kommunikationszusammenhang berücksichtigen
- Auseinandersetzung mit Texten: begründet zu den dargestellten Themen, Problemen und der zum Ausdruck kommenden Weltsicht Stellung beziehen, eigene Werthaltungen überprüfen
- gestaltendes Arbeiten, produktiver Umgang mit Sprache und Literatur

Im Rahmen eines breit gefächerten Lektüreangebots (vgl. dazu die [Lektürevorschläge](#)) sind mindestens ein Werk des Sturm und Drang oder der Aufklärung sowie ein Werk der Gegenwartsliteratur als Ganzschrift zu lesen und im Unterricht zu behandeln.



Verbindliche Hinweise zu Schwerpunktsetzungen in den Lehrplänen

Gymnasium, Jahrgangsstufe 10, Deutsch

Stand: August 2021

D 10.5 Medien nutzen und reflektieren

Das Medienangebot nutzen die Schüler zielgerichtet und effektiv; sie setzen sich mit Inhalten und Formen medialer Darstellungen kritisch auseinander und beschäftigen sich auch in produktiver Weise mit ihnen.

- Untersuchen medienspezifischer Mittel: Verhältnis von Bild, Ton und Wort analysieren und bewerten
- Reflektieren medialer Darstellungen: Vermittlung und Inszenierung von Wirklichkeit in Medien erörtern

[...]